

*Wie mich der Vater geliebt hat,
so habe auch ich euch geliebt.*

Bleibt in meiner Liebe!

*Das ist mein Gebot,
dass ihr einander liebt,
so wie ich euch geliebt habe.*

*Johannes-Evangelium 15, 9.12
(Einheitsübersetzung)*

Das Maß der Liebe ist die Liebe ohne Maßen.

Die Liebe allein bestimmt den Wert unseres Tuns.

Im Königreich der Seele soll die Liebe Königin sein.

Die Liebe zerstört nicht, sie vollendet alles.

Franz von Sales

Franz von Sales wurde 1567 auf der Burg Sales in Savoyen geboren. Mit 12 Jahren kam er in das Collège de Clermont nach Paris. Ausgelöst durch die theologischen Diskussionen über die calvinistische Lehre von der Vorherbestimmung (Gott hat von Ewigkeit her festgelegt, welcher Mensch zur Verdammnis bestimmt ist) geriet er in eine Krise, durch die er körperlich erkrankte. Durch intensives Beten, bei dem er sich ganz Gott anvertraute, überwand er die Krise. Er war danach überzeugt: Was auch immer Gott mit ihm vorhabe, es wird gut, weil Gott die Liebe ist.

Ab 1588 studierte er an der Universität Padua Jura und Theologie, wo er 1592 promovierte, 1593 wurde er zum Priester geweiht. Danach begann er, an der Wiedereinführung des katholischen Glaubens im calvinistisch gewordenen Teil der Diözese Genf zu arbeiten. Da die Calvinisten den Menschen verboten, die Predigten von Franz zu hören, verteilte er Flugblätter mit seinen Gedanken. Diese „Presseaktion“ war erfolgreich, nach 4 Jahren war fast die ganze Bevölkerung zum katholischen Glauben zurückgekehrt. Anlässlich seines 300. Todestages, ernannte ihn daher Papst Pius XI. zum Schutzpatron der Schriftsteller und Journalisten.

Franz von Sales kümmerte sich intensiv um den Unterricht der Kinder und die Förderung der Bildung der Erwachsenen, seine Erziehungsprinzipien waren: menschliche Liebe, getragen von Vernunft und begründet im Glauben. Er schrieb viele Bücher (Anleitung zum frommen Leben, Abhandlung über die Gottesliebe) und gründete die Ordensgemeinschaft der Salesianerinnen. Im Dezember 1622 starb er, am 24. Januar wurde er beigesetzt, 1665 heiliggesprochen.

Die Liebe allein bestimmt den Wert unseres Tuns.